

Vorlage Nr.: (V) 15/2014

Anlagen

Az.: 013.23

Datum: 06.10.2014



Betreff:

Internationales Zentrum für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung
Wirtschaftlichkeits- und Wertigkeitsbetrachtung 2012 - 2014

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	08.10.2014	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt:

1. Von der Wirtschaftlichkeits- und Wertigkeitsbetrachtung des Internationalen Zentrums für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung für die Jahre 2012 bis 2014 wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Das Internationale Zentrum für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung im Fraunhofer Institut in Bronnbach wird als wichtige bildungs-, qualifizierungs- und imagefördernde Einrichtung im Main-Tauber-Kreis weiterhin unterstützt.
3. Die Jahresförderung in Höhe von 30.000 Euro wird fortgesetzt. Der Förderbetrag wird im Ergebnishaushalt, Teilhaushalt 5, Produkt 571001 (Wirtschaftsförderung, Sachkonto 43130200) eingestellt.
4. Über die Weiterentwicklung des IZKK wird im Drei-Jahres-Rhythmus dem Ausschuss berichtet.

**Der Vorsitzende
des Kreistages**

1.Sachverhalt:

I. SACHSTANDSBERICHT

Das Internationale Zentrum für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung (IZKK) im Fraunhofer Institut im Kloster Bronnbach wurde 2008 gegründet. Das Zentrum arbeitet eng mit der Abteilung für Kulturgüterschutz, Gerätebau sowie Prüf- und Messtechnik des Fraunhofer Instituts in Bronnbach zusammen. Primär ist das IZKK auf die Durchführung von Seminaren, Tagungen und Workshops sowie auf die Rekrutierung von EU-Projekten ausgerichtet. Die an den Seminaren teilnehmenden Personen können sich über das Angebot entsprechend weiterbilden oder qualifizieren.

Dem IZKK steht seit 2012 ein Jahresbudget von rund 80.000 Euro
zur Verfügung.

Diese Mittel ergeben sich aus Zuschüssen bzw. interner Leistungsverrechnungen

des Fraunhofer Instituts mit jährlich zwischen	30.000 Euro bis 45.000 Euro
und Zuschüssen des Main-Tauber-Kreises mit jährlich	30.000 Euro

Hinzu kommen erwirtschaftete Erträge.

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden für

- Personal- und Sachkosten
- für die Organisation und Durchführung von Seminaren und Workshops sowie
- Werbemaßnahmen

eingesetzt.

Seminar-, Workshop- und Veranstaltungsangebot 2012 – 2014

In der als **Anlage** beigefügten Wirtschaftlichkeits- und Wertigkeitsbetrachtung für die Jahre 2012 – 2014 sind die Veranstaltungen aufgelistet. Beispielhaft werden herausgegriffen:

2012

- Workshop „Die Kunst des Glasmalens“
- Die Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes der Fraunhofer Gesellschaft Würzburg
- Strategieworkshop „Nachhaltiges Bronnbach“

2013

- EU-Projekttreffen MEMORI
- Symposium der Forschungsallianz Kulturerbe in Berlin
- Schulklassenführungen und Vorstellung der Forschungen im Kloster Bronnbach
- Industrieseminare mit dem Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft
- 1. Fraunhofer Talent School für naturwissenschaftliche Themen
- Abschlusskonferenz des EU-Projekts MEMORI

2014

- Bronnbacher Gespräche „Der Wiederaufbau der Stadt Würzburg nach 1945“
- Workshop „LEADER 2014 – 2020 – Regenerative Energien aus Wasserkraft
- Organisation der Abschlusskonferenz des EU-Projekts „Climate for Culture“ in München

2015

Für das Geschäftsjahr 2015 sind bereits weitere Veranstaltungen geplant. Darunter die

- beliebte Talent School für naturwissenschaftliche Themen vom 01.-03. November 2015
- Workshops und Trainingschool für drei beantragte EU-Projekte
- bei Annahme der LEADER-Kulisse Badisch-Franken die Durchführung des Projektes Regenerative Energien aus Wasserkraft
- geprüft wird die Einbringung in das Ferienprogramm der Stadt Wertheim bzw. Tauberbischofsheim zur Imagesteigerung des IZKK
- zwei Bronnbacher Gespräche
- die Entwicklung der Reihe „Industrie trifft Fraunhofer“ und
- die Entwicklung der Reihe „IZKK trifft Handwerk“

II. WIRTSCHAFTLICHKEITS- UND WERTIGKEITSBETRACHTUNG

Die finanziellen Auswirkungen sind unter 2. der Vorlage dargestellt.

Neben dieser monetären Bewertung ist auch der

Benefit für die Main-Tauber-Region

in die Gesamtbetrachtung einzubeziehen.

So ergibt sich aufgrund der Aktivitäten des IZKK folgender Rückfluss an Bronnbacher Betriebe und Betriebe im Main-Tauber-Kreis

	2012	2013	2014	Summe
Eigenbetrieb Kloster Bronnbach (Raumvermietung, Übernachtungen, Weinproben, etc.)	4.257 €	3.644 €	6.804 €	14.705 €
Catering	1.505 €	4.101 €	547 €	6.153 €
Busunternehmen		644 €		644 €
Summe	5.762 €	8.389 €	7.351 €	21.502 €

Neben diesen, dem IZKK bekannten Aspekten, sind weitere Rückflüsse in die Hotellerie und Gastronomie sowie in den Tourismus und Einzelhandel gegeben.

Zusätzlich bleibt festzuhalten, dass über das IZKK und die Fraunhofer Gesellschaft **internationales** und häufig **internationales wissenschaftliches Publikum für Bronnbach** begeistert werden kann. Dies führt zu einem nationalen und internationalen Netzwerk und bringt für Kloster Bronnbach und den Main-Tauber-Kreis positive Imagewerte. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Bronnbach besuchenden Gäste auch mit ihren eigenen Institutionen und Verbänden zu Tagungen an die Tauber kommen.

I. AUSBLICK

Im Jahr 2012 war aufgrund des Mutterschutzes und Erziehungsurlaubes der IZKK-Leiterin Sabrina Rota und der im Anschluss mit ihr vereinbarten Teilzeitarbeit die Projektentwicklung rückläufig. Dies spiegelt sich bei den Erlösen (siehe Wirtschaftlichkeits- und Wertigkeitsbetrachtung, Seite 23) wider. Jetzt steht Sabrina Rota wieder als Vollzeitkraft zur

Verfügung und kann zusätzliche Aktivitäten, Seminare, Workshops und Vorträge entwickeln. Es ist Ziel, die Umsatzzahlen konstant durch zusätzliche Seminare und Tagungen zu steigern. Der Erlösrückgang 2014 ist auf die nicht stattgefundene Talent School zurückzuführen. Die Talent School wird alle zwei Jahre im IZKK angeboten.

Das IZKK wird weiterhin durch das Fraunhofer Institut unter Leitung von Prof. Dr. Gerhard Sextl unterstützt. Prof. Dr. Gerhard Sextl attestiert dem IZKK für die Jahre 2012 – 2014 wiederum eine erfolgreiche Arbeit. Das IZKK hat weiterhin beachtliche Fördergelder für Projektvorhaben des Fraunhofer Instituts für Silicatiforschung, Abteilung Kulturgüterschutz, requirieren können. Das IZKK hat über diese erfolgreiche Akquise von Fördergeldern die Abteilung Kulturgüterschutz des Fraunhofer Instituts in Bronnbach gestärkt und in ihrem Bestand gesichert. Die Fraunhofer Gesellschaft wird das IZKK auch 2015 finanziell, organisatorisch und administrativ im bisherigen Umfang unterstützen.

II. VORSCHLAG

Die Landkreisverwaltung regt deshalb an, die jährliche Förderung des IZKK in Höhe von 30.000 Euro weiter fortzusetzen. Über die Weiterentwicklung des IZKK wird im Drei-Jahres-Rhythmus im zuständigen Ausschuss berichtet.

Die Wirtschaftlichkeits- und Wertigkeitsbetrachtung für die Jahre 2012 – 2014 wird Sabrina Rota, IZKK, im Verwaltungs- und Finanzausschuss persönlich vorstellen. Ergänzt wird der Bericht durch Prof. Dr. Gerhard Sextl, Fraunhofer Gesellschaft – ISC Würzburg.

2. Alternativen/Anträge/Anfragen

Im Kreishaushalt des Main-Tauber-Kreises ist die Förderung des IZKK im Ergebnishaushalt, Teilhaushalt 5, Produkt 571001 (Wirtschaftsförderung beim Sachkonto 43130200) mit eingestellt.

30.000 Euro

Die Förderung ist auch für die Jahre 2015 bis 2017 vorgesehen.

So sich Änderungen im wirtschaftlichen Ergebnis ergeben, wird der Verwaltungs- und

Finanzausschuss kurzfristig unterrichtet.

Bei dieser Unterstützung handelt es sich um eine nachhaltige Maßnahme im Rahmen der Wirtschaftsförderung.

Ergänzend wird auf die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in der Anlage (Seite 23 und 24) verwiesen.

3. Finanzielle Auswirkungen